



Miteinander aktiv - ein Wochenende unter dem Motto Freundschaft im Forsthaus Haidberg

Ein Wochenende voller Action, Gemeinschaft und echter Freundschaft erlebten die Kinder der KIGO-Freizeit im Alter von 10-14-Jahren Anfang Mai im und ums Forsthaus Haidberg in Marl. Gemeinsam lachen, spielen, kreativ sein, unterwegs sein und dabei neue Freundschaften knüpfen – genau das stand im Mittelpunkt der Tage. Unter dem Motto „Freundschaft“ wurde schnell deutlich: Freundschaft bedeutet mehr als nur gemeinsame Zeit. Sie wächst durch Vertrauen, Gespräche, gemeinsame Erlebnisse und dadurch, füreinander da zu sein.

Gemeinsam Zeit verbringen mit Spiel und Freude

Am Freitag, dem 01.05.2026 ab 12 Uhr kamen die Kinder am Forsthaus Haidberg an, bezogen ihre Zimmer und lernten sich in den ersten Aktivitäten besser kennen.

Die Freizeit erstreckte sich über zwei Übernachtungen und war geprägt von vielen gemeinsamen Erlebnissen.

Gruppenaktivitäten sorgten für Bewegung und Spaß auch draußen mit Wasseraktionen und abendlichen Stockbrotgrillen bei herrlichem Wetter.

Bei Bastelarbeiten, einer Nachtwanderung und Bauen eines Waldlagers mit Ästen verbrachten die Kinder Zeit miteinander und konnten sich in verschiedenen Situationen erleben.

Auch das gemeinsame Essen spielte eine Rolle und wurde während des gesamten Wochenendes gemeinsam zubereitet.

Der Aufbau von Freundschaft

Ein besonderer Höhepunkt war der Gottesdienst am Sonntag. Besonders beeindruckend war dabei eine „Freundschaftspyramide“, die die Kinder selbst entwickelt und gebaut hatten. Die Idee dazu entstand aus ihren eigenen Gedanken darüber, wie Freundschaft wächst und was sie trägt.

Die Pyramide zeigte Schritt für Schritt, wie Beziehungen entstehen: Man begegnet sich, verbringt Zeit miteinander, entdeckt gemeinsame Interessen, spricht miteinander, teilt Erlebnisse und baut Vertrauen auf. Damit machten die Kinder anschaulich deutlich, dass Freundschaft nicht einfach plötzlich entsteht, sondern Stück für Stück wächst.

Ein weiteres Highlight am Samstagabend war die symbolische Handwaschung durch Bezirksvorsteher Priester René Pläster, symbolisch nahm er sich eine speziell kurze Zeit für jedes Kind und jeden Betreuer und unterstrich die Wichtigkeit der Kinder somit symbolisch in Anlehnung an die Fußwaschung Jesu.

Unsere Freundschaft zu Jesus

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand auch die Frage, was Freundschaft mit Jesus bedeutet. Die Geschichte von Ruth und Naomi machte deutlich, wie wichtig Treue, Verlässlichkeit und Vertrauen sind – Eigenschaften, die auch die Beziehung zu Jesus prägen können.

Die Kinder trugen sie in einem Rollenspiel vor. Aus dieser biblischen Begebenheit stammte auch das Wort des Gottesdienstes aus Ruth 1 Vers 16: "*wo du hingehst, will auch ich hingehen*".

So wurde den Kindern auf verständliche und lebendige Weise vermittelt, dass Jesus ein Freund sein möchte, der Menschen begleitet, stärkt und nicht allein lässt. Gerade die Verbindung aus Rollenspiel, Gesprächen und der Freundschaftspyramide machte das Thema für die Kinder greifbar und alltagsnah.

Unterstützt wurde der Dienstleiter durch die Diakoninnen Ann-Kirstin Mettenmeyer und Daniela Stahle in der Mitpredigt und Diakonin Silke Osthoff im Einstieg und thematischen Vorbereitung kurz vor dem Gottesdienst.

Am Ende des Wochenendes blieb vor allem eines in Erinnerung: viele glückliche Kinder, neue Freundschaften und das Gefühl, gemeinsam etwas Besonderes erlebt zu haben. Die KiGo-Freizeit zeigte, wie wertvoll Gemeinschaft ist – und dass die schönsten Erinnerungen oft dort entstehen, wo Menschen Zeit miteinander teilen.

6. Mai 2026

Text: Silke Osthoff

Fotos: Silke Osthoff

Medien: Silke Osthoff



